

# Das Helion-Energiemodell

**Reicht der Strom im Winter? Brauchen wir neue Atomkraftwerke oder werden es Gaskraftwerke dereinst richten? Fragen, die die Schweiz bewegen. Dahinter steckt die Sorge um unsere Versorgungssicherheit. Zu wenig im Fokus steht die Photovoltaik als Schlüsseltechnologie der Energiewende. Mit unserem neuen Energiemodell zeigen wir, wie Sonnenstrom unser Land vor Engpässen schützen kann.**

Sowohl in der Schweiz als auch auf internationaler Ebene verzeichnet die Marktentwicklung von Photovoltaikanlagen gemäss den Daten der Internationalen Energieagentur (IEA) und Swissolar eine bemerkenswerte Dynamik. Mit zunehmender Akzeptanz dieser nachhaltigen Technologie, hat sich die Photovoltaikbranche zu einem wichtigen Akteur im Energiemix des Landes entwickelt. Damit die aktuellen Herausforderungen bewältigt werden können, bedarf es jedoch eines noch weitaus grösseren und schnelleren Ausbaus der Photovoltaikanlagen, als dies heute der Fall ist.

Angesichts der bevorstehenden Stromlücke laut [Axpo Power Switcher](#) und des steigenden Energiebedarfs ist es von entscheidender Bedeutung, innovative und saubere Energielösungen zu finden. Diese sollen nicht nur den Energiebedarf decken und die Eigenständigkeit der Energieproduktion sicherstellen, sondern auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren und klimaneutral Energie produzieren, damit wir die Erderwärmung nicht weiter vorantreiben. Ein umfassender Wandel hin zu nachhaltigen Energiequellen ist daher unausweichlich für unsere zukünftigen Generationen.

Die Photovoltaik und die Speichermöglichkeiten in Zusammenhang mit der Elektromobilität bilden dabei einen wichtigen und zentralen Bestandteil in der inländischen Energiewirtschaft. Zudem garantiert sie der Schweiz eine Unabhängigkeit und Versorgungssicherheit. Als erstes Unternehmen aus der Privatwirtschaft hat Helion einen [Lösungsansatz](#) entwickelt, der auf drei zentralen Pfeiler aufgestellt ist:

**1. Massiver Ausbau der Photovoltaik:**

Dieser soll nicht nur den Wegfall der Atomkraftwerke kompensieren, sondern auch den stetig wachsenden Strombedarf decken. Diese strategische Richtung wird auch von der [ETH-Studie](#) bestätigt, die verdeutlicht, dass ein derartiger Ausbau es ermöglichen wird, auf einen Grossteil der Stromimporte zu verzichten. Diese Lösung ist deutlich kostengünstiger als das Festhalten am Status quo oder andere Ansätze.

**2. Umwandlung von Überschüssen in Synthetische Gase und Wasserstoff:**

Ab 2045 spielt dabei das Konzept des Power-to-Gas eine zentrale Rolle. So kann die bewusst überschüssige Energieproduktion der Photovoltaik gespeichert und im Winterhalbjahr als Energiequelle genutzt werden.

**3. Batterien für Elektromobilität und Gebäude sowie Verbrauchssteuern:**

Diese sollen die Kurzzeitspeicherung unterstützen und gleichzeitig zur Netzstabilität beitragen. Die Einführung von Verbrauchssteuern fördert einen effizienten Umgang mit Energie.



Die [Photovoltaik](#) und [Elektromobilität](#) stehen im Fokus als Schlüsseltechnologien der Energiewende. Der Lösungsansatz von Helion, in synergetischer Verbindung mit den Elektroautos von AMAG, zeigt, wie die Schweiz mithilfe des von Helion entwickelten Energiemodells vor Engpässen geschützt werden kann. Mit dem intelligenten Energiemanagement System von [Helion ONE](#) kann der Eigenverbrauch optimal gesteuert werden.

Die intelligente Nutzung und Steuerung der Gebäudetechnik zur Optimierung des Eigenverbrauchs entspricht bei Helion und AMAG bereits heute dem aktuellen Stand der Technik.

Lassen Sie uns dies gemeinsam umsetzen!



Mehr Infos zu den [Lösungen von Helion](#)